Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 42

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

Paris durch mein Fenster

Erzählung mit Illustrationen von *Colette*. Pan-Verlag Zürich, Alfred-Escherstrasse 23. Preis: Leinen ca. Fr. 10.50.

Wenn man fragen würde, wer unter den lebenden Schriftstellern Frankreichs der lebendigste sei, würde man ohne Zweifel antworten: Colette. Diese ausserordentliche Frau, die mit jedem ihrer Bücher die ihr eigene Form immer besser gefunden hat und der wir ausser den Büchern über «Claudine», den Erzählungen einer emanzipierten Jugend, ausser Schilderungen des Music-hall und der Halbwelt (Chéri, Chéris Ende) jene unvergleichlichen Werke verdanken, aus denen, unvergesslich, das Bildnis ihrer Mutter «Sido» auftaucht und ihre eigene Jugendzeit (Sido, Claudines Garten und andere), diese ausserordentliche Dichterin ist auch zu Recht berühmt für ihre Liebesromane, in denen die Grausamkeit der Analyse, weil sie nichts intellektuelles an sich hat, die Wirklichkeit der Gefühle und der Menschen intakt und sozusagen instinktiv bestehen lässt. In «Paris durch mein Fenster» finden wir ihre Schilderung des besetzten Paris. Nichs von Politik und keine Schaustellung grosser und patriotischer Gefühle! Ihr Durchhalten, ihr Widerstand beschränken sich auf das mehr oder weniger siegreiche, innere und äussere Ueberwinden des grossen und kleinen täglichen Elends dieser unseligen Zeit.

Von vielen Männern

Roman von *James Aldrige*. - Leinen Fr. 12.80. - Steinberg Verlag Zürich.

In fünfundzwanzig Kapiteln erstehen alle Schauplätze des letzten Weltkrieges; aus scheinbar winzigen Episoden wächst organisch die Erkenntnis des Entscheidenden. Der Roman nähert sich der Form der Reportage, wenn man dieses rasche und doch gründliche Schauen, diese Freskomalerei von Situationen und Menschen, dieses Erfassen des Wesentlichen und diese präzise, schlanke, ornamentlose Ausdrucksweise so nennen will; aber dann ist es jedenfalls eine Gipfelleistung auf diesem Gebiet.

Doch Aldridge erweist sich in diesem Buch, wie in «An den Himmel geschrieben» und «Der Seeadler» als weit mehr; nur einem Schriftsteller von grossem Format konnte es gelingen, auf fünfzehn Seiten ein ganzes Menschenschicksal zu gestalten, für das der ungeheure Hintergrund des Weltkrieges eben nicht nur ein Hintergrund bleibt. Und solcher Menschenschicksale gibt es in diesem Buch eine lange Reihe.

Den vielen, die Aldridge kennen, wird dieses neue Buch eine Bestätigung seiner reifenden Künstlerschaft sein.

Wie die Schweizer Alpen erobert wurden

Von Dr. *Max Senger*. - Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Das Buch hätte sich auf dem Weihnachtstisch gut präsentiert! Gute Ausstattung, sauberer Druck und reiche, vorzügliche Bebilderung lassen es für alle Begeisterten zum willkommenen Geschenk werden. Der Inhalt: Die Geschichte der Erforschung und Eroberung der Alpen, von Dichtern, Wissenschaftern, von den Pionieren, den Bergführern, von Tieren, von der alpinen Kunst. Das Buch darf als prächtiges Erzeugnis des schweizerischen Verlagswesens sowohl in bezug auf den Inhalt wie auf die Aufmachung all denen aufs wärmste empfohlen werden, denen unsere Berge irgendwie lieb sind. K.

Die neue Kulisse

erwartet Sie am Kiosk

RAPIDE

WINTER-FAHRPLAN

Dreifarbige Übersichtskarte

PREIS 80 RAPPEN U.St.inbegr.

Gültig vom 7. Okt. 1946 bis 4. Mai 1947

Mit den neuen Postautokursen für Sonn- und Werktage

In allen Kiosken, sowie an Bahn- und Postschaltern

Bierquelle

Casino

Naturbuch

Natur- und Naturschutzgedichte von *Karl Adolf Laubscher*. - Kristall Verlag, Bern.

Die Naturschutzkorrespondenz vom Schweizerischen Bund für Naturschutz schreibt:

Soeben ist ein neuer Band Gedichte von Karl Adolf Laubscher, dem bekannten bernischen Lyriker und Maler, erschienen. Der Verfasser will mit diesen schlicht und bezaubernd wirkenden Gedichten von Bäumen und Blumen, Berg, Fels und Stein ein verpflichtendes Naturempfinden wecken. Man spürt aus diesen Natur- und Naturschutzgedichten, dass hier mit Bewusstsein etwas Neues geschaffen wurde, das reines Empfinden der Natur, frei von Romantik, Sentiment, unechtem Pathos und allem anderen Beiwerk anstrebt. Gerade in dieser schlichten Sachlichkeit liegt die Grösse der Lyrik von K. A. Laubscher. Möge dieser hervorragende Gedichtband weiteste Verbreitung finden. B.